

öffentlicher Notar

Dr. Peter Zdesar & Partner

BEGLAUBIGTE ABSCHRIFT

7 OHV

~~Dr. Wolfgang Milz~~  Dr. Claudia Stern
Notar Partner

Geschäftszahl: 7419

Urschrift

Finanzgebühr Euro 390,-- entrichtet

PROTOKOLL

aufgenommen am 9.12.2005 (neunten Dezember zweitausendfünf) von mir, Doktor Peter Zdesar, öffentlicher Notar mit dem Amtssitz in Villach, Kärnten, über die am heutigen Tag in 1010 Wien, Hotel Hilton Plaza, Schottenring 11, abgehaltene-----

siebente ordentliche Hauptversammlung

der

Infineon Technologies Austria AG

mit dem Sitz in Villach und über die hiebei gefassten Beschlüsse. -----

Gegenwärtig:

1. Die in dem angeschlossenen Teilnehmerverzeichnis, Beilage ./1 angeführten Aktionäre beziehungsweise Aktionärsvertreter. -----
2. Vom Aufsichtsrat Herr -----
Diplomingenieur Albert Hochleitner, geboren am 4. 7. 1940 (vierten Juli ein

tausendneunhundertvierzig), Siemensstraße 2, 9500 Villach, Aufsichtsratsvorsitzender, -----

3. Vom Vorstand -----

Doktor Reinhard Ploss, geboren am 8. 12. 1955 (achten Dezember eintausendneunhundertfünfundfünfzig), Direktor, Jakob-Ghon-Allee 19/3, 9500 Villach, Vorstandsvorsitzender, -----

Magister Monika Kircher-Kohl, geboren am 8. 7. 1957 (achten Juli eintausendneunhundertsiebenundfünfzig), Direktor, Millstätterstraße 33, 9523 Villach-Landskron, -----

Diplomingenieur Doktor Werner Reczek, geboren am 28.5.1958 (achtundzwanzigsten Mai eintausendneunhundertachtundfünfzig), Direktor, Völkendorferstraße 97 a, 9500 Villach. -----

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates, Herr Diplomingenieur Albert Hochleitner übernimmt im Sinne der Bestimmungen der Satzung den Vorsitz in der heutigen Hauptversammlung, begrüßt die Anwesenden und eröffnet um 9.45 Uhr (neun Uhr fünfundvierzig Minuten) die Hauptversammlung. -----

Der Herr Vorsitzende stellt fest: -----

- 1) Dass sämtliche Aktionäre auf die Anwendung der gesetzlichen beziehungsweise satzungsgemäßen Bestimmungen über die Einberufung dieser Hauptversammlung verzichteten und daß die Einberufung derselben für heute um 9.45 Uhr (neun Uhr fünfundvierzig Minuten) von allen Aktionären einstimmig gewünscht wurde. -----
- 2) Dass allen Aktionären die Tagesordnung durch den Vorstand rechtzeitig bekanntgegeben wurde. -----
- 3) Dass ordnungsgemäß und innerhalb der satzungsgemäßen Frist sämtliche Aktien, das sind 17.228.000 (siebzehn Millionen zweihundertachtundzwanzigtausend) Stück nennbetragslose Stückaktien bei der Gesellschaft hinter-

legt wurden, Hinterlegungsbestätigung Beilage ./2. und daß daher die volle
Beschlußfähigkeit der heutigen Hauptversammlung gegeben ist, da auch
sämtliche Aktionäre durch die im Teilnehmerverzeichnis angeführten Aktio-
närvertreter vertreten sind. -----

- 4) Dass die Abstimmung über sämtliche Anträge gemäß Paragraph 17 der Sat-
zung durch Erheben der rechten Hand, dass Wahlen durch Zuruf zu erfolgen
haben und dass die Gegenstände in der Reihenfolge der Tagesordnung be-
handelt werden. -----

Weiters stellt der Herr Vorsitzende fest, daß die Anwesenden in das von ihm
unterfertigte Teilnehmerverzeichnis Einsicht genommen haben. -----

Sohin gibt der Vorsitzende folgende -----

T a g e s o r d n u n g

bekannt:-----

1. Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses und des Lageberichtes des Vor-
standes über das Geschäftsjahr zum 30.9.2005 (dreißigsten September zwei-
tausendfünf) mit dem Bericht des Aufsichtsrates. -----
2. Beschlussfassung über die Verwendung des im Jahresabschluss zum
30.9.2005 (dreißigsten September zweitausendfünf) ausgewiesenen Bilanz-
gewinnes. -----
3. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstandes und des
Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr zum 30.9.2005 (dreißigsten September
zweitausendfünf). -----
4. Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr zum 30.9.2006 (dreißigsten
September zweitausendsechs). -----
5. Allfälliges -----

Zu Punkt 1. der Tagesordnung: „Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses und des Lageberichtes des Vorstandes über das Geschäftsjahr zum 30.9.2005 (dreißigsten September zweitausendfünf) mit dem Bericht des Aufsichtsrates“ weist der Herr Vorsitzende darauf hin, dass der Jahresabschluss über das Geschäftsjahr zum 30.9.2005 (dreißigsten September zweitausendfünf) mit dem Lagebericht des Vorstandes und dem Bericht des Aufsichtsrates allen Anwesenden vorliegt (Beilage ./3).-----

Der Herr Vorsitzende stellt weiterhin fest, daß der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluß über das Geschäftsjahr zum 30.9.2005 (dreißigsten September zweitausendfünf) während der letzten zwei Wochen vor dem Tag der heutigen Hauptversammlung in den Geschäftsräumen der Gesellschaft zur Einsicht durch die Aktionäre auflag. Weiters weist der Herr Vorsitzende darauf hin, daß der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluß über das Geschäftsjahr zum 30.9.2005 (dreißigsten September zweitausendfünf) und der Lagebericht – soweit dieser den Jahresabschluss erläutert – von der KPMG Austria GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Zweigniederlassung Klagenfurt, 9020 Klagenfurt, Krassnigstraße 36, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden ist.-----

Abschließend trifft der Herr Vorsitzende die Feststellung, dass der Jahresabschluss über das Geschäftsjahr zum 30.9.2005 (dreißigsten September zweitausendfünf) und der Lagebericht des Vorstandes vom Aufsichtsrat gebilligt wurden, sodass somit der Jahresabschluss über das Geschäftsjahr zum 30.9.2005 (dreißigsten September zweitausendfünf) gemäß Paragraph 125 des Aktiengesetzes festgestellt ist.-----

Der Herr Vorsitzende beantragt von der Verlesung des Jahresabschlusses über das Geschäftsjahr zum 30.9.2005 (dreißigsten September zweitausendfünf) und des Lageberichtes und des Berichtes des Aufsichtsrates Abstand zu nehmen. ----

1/1

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Für die am 9. Dezember 2005 stattfindende

siebente ordentliche Hauptversammlung

der Aktionäre der

Infineon Technologies Austria AG

mit dem Sitz in Villach

Aktionär	Anzahl der nennbe- traglosen Stückaktien	vertreten durch
Infineon Technologies Holding B.V., NL-3012 KM Rotterdam Westblaak 32	17,227.270	Dipl.Ing. Andreas Fally
Infineon Technologies AG München, HRB 126492 Handelsregister B des Amtsgerichts München	<u>730</u>	<u>Dipl.Ing. Andreas Fally</u>
Summe	<u>17,228.000</u>	

Wien, am 9.12.2005

Der Vorsitzende




HINTERLEGUNGSBESTÄTIGUNG

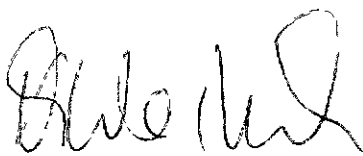
Der Vorstand der Infineon Technologies Austria AG bestätigt hiermit, dass die Infineon Technologies Holding B.V. und die Infineon Technologies AG München als Aktionäre ihre Teilnahme an der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft am 9.12.2005 entsprechend den Satzungsbestimmungen ordnungsgemäß angemeldet und ihre Aktien, das sind insgesamt 17,228.000 Stück nennbetragslose Stückaktien, für die Dauer der Hauptversammlung der Infineon Technologies Austria AG beim Vorstand der Gesellschaft ordnungsgemäß hinterlegt haben.

Villach, am 28. November 2005

Der Vorstand:



Dr. Reinhard Ploss



Dr. Werner Reczek



Mag. Monika Kircher-Kohl



Vollmacht

Womit wir, die Infineon Technologies Holding B.V mit Sitz in Rotterdam (3012 KM), Westblaak 32, Niederlande,

Herrn Dipl.-Ing. Andreas Fally

beauftragen und ermächtigen, uns bei der am 09. Dezember 2005 in Wien stattfindenden Hauptversammlung der Infineon Technologies Austria AG zu vertreten, insbesondere für uns in unserem Namen das Wort zu ergreifen, Äusserungen und Erklärungen abzugeben und zurückzuziehen, das uns zustehende Stimmrecht auszuüben, Zustellungen entgegenzunehmen und überhaupt in unserem Namen und für uns alles und jedes vorzukehren und zu unternehmen, was ihm angemessen und zweckdienlich erscheint.

Rotterdam, 15 November 2005

Infineon Technologies Holding B.V.

Robert Hawliczek
Managing Director

Marlies Schneider
Managing Director

VOLLMACHT

Die **Infineon Technologies AG**, mit dem Sitz in München (81669), St.-Martin-Straße 53, Deutschland, bevollmächtigt hiermit

Herrn **Andreas Fally**, geboren am 02.06.1958,
Manager Business Administration,
Operngasse 20B, 1040 Wien

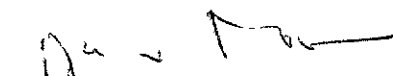
sie in der am 09.12.2005 in Wien stattfindenden Hauptversammlung der Infineon Technologies Austria AG, FN 144991 y, mit dem Sitz in Villach, zu vertreten, insbesondere für uns in unserem Namen das Wort zu ergreifen, Äußerungen und Erklärungen abzugeben und zurückzuziehen, das uns zustehende Stimmrecht auszuüben, Zustellungen entgegenzunehmen und überhaupt in unserem Namen und für uns alles und jedes vorzukehren und zu unternehmen, was ihm angemessen und zweckdienlich erscheint.

München, 15.11.2005

Infineon Technologies AG



Hawliczek



von Moreau

Lagebericht per 30.9.2005

Hinweis:

Dieser Lagebericht enthält auch in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf aktuellen Planungen und Schätzungen beruhen. Sie sind nur für den Zeitpunkt gültig, an dem sie gemacht werden. IFAT übernimmt dazu keine Überarbeitungsverpflichtung, Zukunftsaussagen unterliegen daher immer Risiken und Unsicherheiten.

1. Überblick über das Geschäftsjahr 2005

Im Ausblick des Lageberichts 2004 haben wir neue Chancen durch die Verlegung des Headquarters von Automotive & Industrial erwähnt.

Das damit in Verbindung stehende neue F&E-Zentrum von AIM ist mittlerweile voll belegt und beherbergt neben dem neuen Forschungszentrum auch die Leitung des AIM-Geschäftsfeldes "Power Management & Supply" sowie die weltweite Zuverlässigkeits- und Qualitätsprüfung für AIM-Chips. Auch die Feier „25 Jahre Forschung und Entwicklung“ im Entwicklungszentrum Villach unterstreicht die Bedeutung von Forschung und Entwicklung in Österreich für die Geschäftsgebiete Automotive & Industrial und Communication.

Der Ausbau der Entwicklungsbereiche ging auch außerhalb Villachs zügig voran. IFAT gründete am 1. April 2005 ein neues Entwicklungszentrum in Bukarest. In der rumänischen Hauptstadt wird ein Development Center aufgebaut, das auf Leistungshalbleiter mit analogen und digitalen Funktionen (Power mixed signal) spezialisiert sein wird. Damit trägt Infineon dem steigenden Bedarf an intelligenten Leistungshalbleitern bei Automobil- und Industrieanwendungen nun auch im Forschungs- und Entwicklungsbereich verstärkt Rechnung, es wird als Tochterunternehmen von IFAT geführt. In Graz wurde ein weiterer Ausbau des Entwicklungsbereiches beschlossen und die Forschungsbeteiligungen in Linz wachsen ebenfalls erfreulich.

Im Produktionsbereich wurde nach Unterauslastung im ersten Quartal aufgrund ständig steigender Bedarfszahlen die Produktionskapazität in der 8-Zoll-Scheibenfertigung erweitert.

Mittelfristig wird zusätzlich benötigte Produktionskapazität in Malaysia geschaffen, Infineon hat dazu in Kulim eine Tochterfirma gegründet, der Bau einer 8-Zoll Scheibenfertigung wurde im Berichtsjahr gestartet. Mitarbeiter dieser neuen Firma werden in Villach und Regensburg auf ihre zukünftigen Aufgaben vorbereitet.

2. Organisatorische Entwicklung

Im Lauf des Berichtsjahres wurde eine Neugruppierung der Geschäftsbereiche vorgenommen. Durch Integration der Geschäftsfelder Chip Card IC's (CCI) und Silicon Discretes (SD) in den Geschäftsbereich Automotive & Industrials entstand der Bereich Automotive, Industrials & Multimarket (AIM).

Das im Bau befindliche Werk in Malaysia wurde ursprünglich als Tochter der Beteiligungsverwaltung von Infineon gegründet, im Lauf des Jahres von IFAT gekauft.

Die im Vorjahr gegründete IT-Services GmbH ist mittlerweile auf über 100 Mitarbeiter gewachsen und betreibt mittlerweile wesentliche Teile der IT-Operations weltweit von Klagenfurt aus.

In Rumänien wurde ein Entwicklungszentrum gegründet, welches in der Hochlaufphase von Villach aus betreut wird, die Firma ist im Besitz von IFAT.

Aus dem Entwicklungszentrum Graz heraus ist ein neues Unternehmen RF-IT Solutions GmbH durch Management buy out gegründet worden, an dem IFAT eine Minderheitsbeteiligung beabsichtigt.

In Villach ist gemeinsam mit anderen in Österreich ansässigen Firmen ein Kompetenzzentrum für Automobil- und Industrieelektronik GmbH in Gründung, an dem IFAT mehrheitsbeteiligt sein wird. Von der Unternehmenskultur/Managementsystem her hält IFAT am eingeschlagenen EFQM-Weg das Management-Selfassessments fest, Mitarbeiter haben auch aktiv als Assessoren den AQA unterstützt.

Im Vorstand des Unternehmens sind keine Änderungen gegenüber Vorjahr eingetreten.

Im Aufsichtsrat haben sich folgende Änderungen ergeben:

- Dr. Andreas von Zitzewitz ist ausgeschieden
- Peter Bauer wurde statt ihm in den Aufsichtsrat von IFAT berufen.
Er ist als Vorstand der Infineon Technologies AG verantwortlich für den Geschäftsbereich AIM.
- Dr. Elmar Exeli ist als Vertreter der Arbeitnehmer ausgeschieden
- Harald Dewath folgte ihm in dieser Funktion nach.

3. Unser Geschäft

Der Geschäftsverlauf hat sich für alle nachfolgend beschriebenen Segmente sehr gut entwickelt. Wesentliche Projekte, wie z.B. Automotive Excellence oder Green Package, die segmentübergreifend vorangetrieben werden, haben bei den Kunden sehr gute Akzeptanz gefunden. Aus den 16 Kundenbesuchen und 12 Audits unserer externen Kunden wurden uns durchaus bemerkenswerte Fortschritte bestätigt.

Kunden sind mehrere Geschäftsgebiete (GG) der Infineon Technologies AG, nämlich

- Automotive & Industrial (AI)
- Communications & Peripherals (COM)
- Secure Mobile Solutions (SMS)

Als Silicon Foundry Kunden führen wir unverändert APT (*Advanced Power Technology*).

AIM-Headquarter und Geschäftsfeld Powermanagement & Supply (PS)

Das Geschäft von PS hat sich gut entwickelt, der Umsatz wurde gegenüber VJ um 10% gesteigert. Die Wachstumsschwerpunkte liegen in Asien, vor allem bei den Herstellern von Hardware für die Informationstechnik

Im Markt herrscht extremer Preisdruck. Sich änderndes Bestellverhalten und begleitende Vertragsgestaltung stellen sehr hohe Ansprüche an Entwicklung und Marketing

Zur Abrundung der Produktpalette wurde eine Produktgruppe von der EUPEC gekauft.

Das Geschäft für Leistungshalbleiter (Power Management & Supply) war in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres geprägt sowohl durch Bestandskorrekturen bei den Endkunden und Distributoren als auch der Notwendigkeit, die eigenen Lagerbestände zu verringern. Dies führte zu geringeren Produktionsvolumina und dadurch bedingten Unterauslastungen in der Fertigung. Im Laufe des Jahres zeigte sich eine deutliche Belebung der Nachfrage, die zu steigenden Umsätzen und einem Book to Bill-Verhältnis von über 1 in der zweiten Jahreshälfte führten. Besonders stark zeigte sich diese Belebung im Bereich der Transistoren im Hochvoltbereich (CoolMOS- und IGBT-Technologie). Die Umsätze für Niedervolt-Transistoren (SFET-Technologie) stagnierten wegen hohen Preisdrucks

Produkt- und Technologieentwicklung

Die standardisierte Steuerung der Projekte über Kennzahlen hat sich bewährt, besonders bei Termintreue und Qualität wurden signifikante Verbesserungen erreicht.

Durch hervorragende Projektarbeit wurde im Entwicklungszentrum Villach im abgelaufenen GJ kein Redesign benötigt.

Produkt- und Technologieentwicklung ist fachverantwortlich den Geschäftsgebieten zugeordnet. Damit ist in enger Zusammenarbeit mit den Marketingbereichen und auch mit den Werken die Wettbewerbsfähigkeit bezüglich time to market für innovative Produkte sehr gut positioniert.

Als Beispiele für Entwicklungsprojekte dienen.

VDSL mit analogem Frontend und Linedriver, das nicht nur als einziges weltweit volle spezifizierte Performance zeigt sondern auch die deutsche Post überzeugt, dieses System bisher ungeplant noch für die Fußballweltmeisterschaft 2006 einzusetzen (400.000 lines)

Das Power Management Produkt **SM Power 3**, erstmals auf der neuen Technologieplattform C9 mit funktionsfähigem erstem Silizium hat unseren neuen Kunden und Partner Siemens BenQ beeindruckt.

Elektronische kontaktlose Reisepässe werden mit modernsten Sicherheitsbausteinen aus dem Entwicklungszentrum Graz bestückt; Infineon liefert bereits heute Sicherheitscontroller in einen Großteil der Staaten, die den elektronischen Reisepass einführen bzw. mit Testläufen im eigenen Land oder in Zusammenarbeit mit Nachbarstaaten begonnen haben.

Der hochgenaue **Stromreglerbaustein Adler** wurde für die Ansteuerung von hydraulischen Proportionalventilen entwickelt, die unter anderem in Automatikgetrieben zu finden sind und den erforderliche Komfort beim Gangschalten ermöglichen.

Produktion (PowerLogic)

Die Produktionsleistung (gemessen in Manufactured Layers pro Zeiteinheit, auf 8 Zoll Scheibendurchmesser normiert) lag mit 11,4 mio MLPY etwa auf dem Niveau des Vorjahres. Das abgelieferte Chipvolumen hat mit knapp 17 Mrd. das Vorjahresvolumen um 23% übertraffen.

Die 6-Zoll-Linie mit einer auf 165 kLSPW (6" phys) erweiterten Kapazität zeigte stetige Zunahme in den Dunnscheibentechnologien; deren Anteil liegt über 40%. Die Kapazität der 8-Zoll-Linie wurde im Berichtsjahr auf 160 kLSPW (8" phys) erweitert, ein Ausbau Richtung 180 kLSPW wird derzeit vorbereitet.

Die ersten Monate des Berichtsjahres brachten marktbedingte Unterauslastung, den Rest des BJ waren alle Kapazitäten voll ausgelastet. Im aktuellen Ausblick für das nächste GJ zeichnet sich keine wesentliche Änderung ab.

Um sich auf Auslastungsschwankungen zukünftig noch besser einstellen zu können, wurde für den direkten Fertigungsereich beschlossen, generell mit einem bedarfsgesteuerten Anteil an Leiharbeitskräften zu produzieren. Das Stammpersonal ist dank einer modernen Betriebsvereinbarung ebenfalls bereit, Arbeitszeit flexibel dem Bedarf anzupassen.

Im BJ wurden die Vorbereitungsarbeiten begonnen, einige 6-Zoll-Technologien von München Perlach nach Villach zu übernehmen.

Das Spektrum der Silicon Foundry Technologien wurde im BJ nicht erweitert. Es werden 2 Prozesslinien parallel zur Eigenfertigung auch bei Kooperationspartnern gefertigt, um auf steigenden Bedarf auch rasch reagieren zu können

4. Herausforderungen in der Zukunft

Der wesentlichste Punkt ist es, mit unseren Kunden gemeinsam an Produkt- und Technologieentwicklungen zu arbeiten, die optimalen Kundennutzen erzielen werden. IFAT ist dafür durch stetiges Wachstum in der Entwicklung einerseits und durch Bereitstellung innovativer Produktionstechnologien andererseits gut gerüstet. Mit der im nächsten Jahr beginnenden Möglichkeit, extrem dünne Scheiben auch in 8" Waferdurchmesser zu fertigen, wird IFX seinen Vorsprung in dieser Technologie weiter ausbauen. Dadurch können Leistungsbaulemente mit erheblich verbesserter Performance bei gleichzeitig gesteigerter Produktivität gefertigt werden. Um den hohen Qualitätsanforderungen unserer „automotive“ Kunden gerecht zu werden, werden im Rahmen des 'Automotive Excellence Programs' unter dem Motto 'Zero Defect' umfassende Qualitätsverbesserung in allen Bereichen, von der Entwicklung bis zur Produktion, implementiert. Dieses Programm ist mittlerweile bei unseren Kunden als Industriebenchmark anerkannt.

5. Entwicklung der Ertragslage

Umsatz

Der Umsatz der Gesellschaft ist gegenüber VJ um 24% gestiegen, was primär auf die Volljahreswirkung des Geschäftsfeldes Powermanagement & Supply zurückzuführen ist (der Kauf erfolgte zum Halbjahr des VJ).

Insgesamt erzielte IFAT einen Umsatz in Höhe von 852 Mio €. Die Verrechnungspreise von IFAT wurden marktbedingt gegenüber VJ gesenkt

Der Umsatzanteil des Silicon Foundry-Geschäfts liegt mit 6,6 Mio € auf VJ-Niveau, das Direktgeschäft mit EUPEC liegt mit 44,2 Mio € um 10% über VJ.

Der Umsatzanteil aus neuen Produkten liegt mit 37 Mio € bei ~ 10% der Leistung aus Eigenfertigung. Die Exportquote liegt unverändert bei 100%.

Aufwendungen für Forschung und Entwicklung

Die Entwicklungsleistung in Österreich wurde durch eine Reihe neuer Projekte an allen Entwicklungsstandorten weiter ausgebaut. Auch die beiden Beteiligungen in Linz weisen starkes Wachstum auf. Die Anzahl der Entwickler hat sich gegenüber VJ insgesamt um 8 % erhöht, die F&E-Leistung wuchs ggü. VJ um 25%.

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde eine Betriebsprüfung über die Jahre 1999-2004 abgeschlossen.

Vermögens- und Finanzlage

IFAT nützt einen Cross Currency Interest Rate Swap, abgeschlossen mit der Infineon AG München, um einen US-Dollar Kredit (i. d. Höhe von 447 Mio. USD), der an Infineon North America Corp. gewährt wurde, abzusichern.

6. Einsatzfaktoren

Anlagevermögen

Wesentlichster Bestandteil des Anlagevermögens sind die Produktionslinien für 8-Zoll- und 6-Zoll-Fertigung, die Anlagen des Scheibenprüffeldes und die Anlagen der Entwicklungs- und Prüflabors. Daneben sind noch die Gebäude des Unternehmens und die spezifische Infrastruktur für Halbleiterproduktion zu nennen.

Das gesamte installierte AV liegt bei ~ 1 Mrd. Euro auf Basis Anschaffungswerte

Investitionen

In diesem BJ wurden ähnlich wie im VJ wieder 61 Mio € investiert. Der Schwerpunkt liegt unverändert in der Bereitstellung von Produktionsanlagen, die aufgrund des hohen Innovationsgrades unserer Produktpalette zum Teil gemeinsam mit ausgewählten Equipmentherstellern auf unsere Anforderungen hin optimiert werden. Aber auch in die Bereitstellung von zusätzlicher Büro- und Laborfläche wurde investiert. Darüber hinaus wird stetig in die Infrastruktur der Standorte investiert, um allen Anforderungen von sicherheitstechnischer und umweltschutztechnischer Seite gerecht zu werden.

Parallel zu den Investitionen wurde Equipment in nennenswertem Umfang auch deinvestiert.

Mitarbeiter

Der Mitarbeiterstand bei IFAT hat sich von 2501 auf 2428 reduziert, primär verursacht durch den Wechsel des IT-Personals in die neue Gesellschaft IT-Services GmbH. Der Rückgang im Produktionsbereich und der Mitarbeiteraufbau im Entwicklungsbereich halten sich mit rund 50 Personen die Waage.

Umweltschutz

Den Umweltschutz- und Sicherheitsmaßnahmen kommt unverändert hohe Bedeutung zu, im Berichtsjahr wurde die Errichtung der neuen Abwasseranlage begonnen. Nach §22 Umweltmanagementgesetz wurde dem Standort Villach ein komplett überarbeiteter konsolidierter Genehmigungsbescheid ausgestellt.

7. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine besonderen Vorkommnisse zu berichten.

8. Ausblick

Die Projekte *Zero Defect*, *robust Package*, *Dünnscheiben* haben bereits sehr gute Zwischenergebnisse gebracht und werden auch im kommenden Jahr noch intensiv durch PowerLogic vorangetrieben werden

Die beiden großen Automatisierungsprojekte sind weitestgehend fertiggestellt, im 8-Zoll-Fertigungsbereich wird auf *paperless* umgestellt werden.

Konzernweit ist im Bereich Logistik und auch bei Finance & Accounting die Umstellung der Rechnungslegung auf SAP-SD ein wesentlicher Meilenstein in der Komplettierung der Integration von Geschäftsprozessen mittels SAP.

Die wesentlichen Geschäftsprozessänderungen im Bereich IT, HR und FM mit zum Teil externen Partnern sind unverändert anspruchsvoll in Bezug auf durchgestochene Beherrschung der Geschäftsprozesse, hier wird auf Performancesteigerung weiterhin zu achten sein.

Die F&E-Aktivitäten werden im In- und Ausland weiterhin zügig ausgebaut werden.

Der Hochlauf des neuen Werkes in Malaysia wird im nächsten Jahr hohe Ansprüche an alle Mitarbeiter stellen, die im Rahmen dieses Projektes Verantwortung übernommen haben. IFAT hat mit dem Fokus auf Training der neuen Mitarbeiter bereits im BJ wesentliche Vorleistungen erbracht.

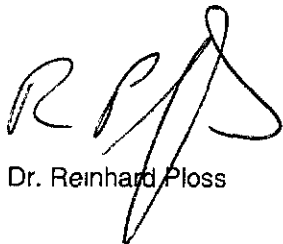
In enger Zusammenarbeit mit der Entwicklung wird der schnellere Durchlauf von Entwicklungslosen ein Schwerpunktthema für die Produktion sein.

Die Anzahl eingereicherter Patente ist weiterhin zufriedenstellend.

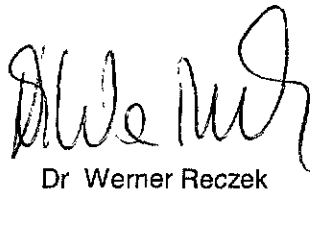
Die Entwicklung von Power Technologien/Produkten sowie Schwerpunktbereiche zu Sensorik, Mikromechanik und Automatisierung sind unverändert im Focus der vorwettbewerblichen Entwicklung. Diese Innovationen treiben wir in enger Zusammenarbeit mit externen Partnern und Forschungseinrichtungen voran.

Villach, 20. Oktober 2005

Der Vorstand



Dr. Reinhard Ploss



Dr. Werner Reczek



Mag. Monika Kircher Kohl

Bericht

**des Unterausschusses Finanzen des Aufsichtsrates der
Infineon Technologies Austria AG über die Prüfung und Vorbereitung
der Feststellung des Jahresabschlusses über das Geschäftsjahr 2004/2005**

Der Unterausschluss für Finanzen des Aufsichtsrates der Infineon Technologies Austria AG hat in seiner Sitzung am 9.12.2005 in Anwesenheit seiner Mitglieder

- > (Hr. Fischl) *iv Hr. Dr. Hochleitner*
- > Hr. Dr. Mohr und
- > Hr. Dewath

und in Anwesenheit des Abschlussprüfers, der KPMG Austria GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Zweigniederlassung Klagenfurt, vertreten durch Mag. Helmut Kerschbaumer, sowie in Anwesenheit der Mitglieder des Vorstandes der Gesellschaft, Fr Kircher-Kohl, Hr Dr. Ploss und Hr. Dr. Reczek, den Jahresabschluss der Gesellschaft zum 30. September 2005, den Lagebericht der Gesellschaft und den Vorschlag zur Ergebnisverwendung geprüft und besprochen.

Der Abschlussprüfer hat den Jahresabschluss zum 30. September 2005 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Dem Unterausschuss wurden durch den Abschlussprüfer und den Vorstand der Gesellschaft die gewünschten Auskünfte erteilt.

Der Unterausschuss hat keinen Grund für eine Beanstandung gefunden und empfiehlt dem Aufsichtsrat, den Jahresabschluss zu billigen.

Wien, am 9. Dezember 2005



(Hr Peter Fischl)
(Vorsitzender)

iv Hr. Dr. Hochleitner
(stvr. Vorsitzender)

Diese Fotokopie stimmt mit dem mir vorliegenden Original voll-
kommen überein.-----
Villach, am 21.12.2005 (einundzwanzigsten Dezember zweitausend-
fünf)-----



A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized, cursive letter 'K'.

München, den 8.12.2005

ERKLÄRUNG

Hiermit erkläre ich mich im Falle meiner Wiederwahl mit der Übernahme des Aufsichtsratsvorsitzes der Infineon Technologies Austria AG einverstanden.



P. Fischl

Diese Fotokopie stimmt mit dem mir vorliegenden Original voll-
kommen überein.-----
Villach, am 23.12.2005 (dreiundzwanzigsten Dezember zwei-----
tausendfünf)-----



A handwritten signature in black ink, consisting of a large, stylized letter 'Z' with a horizontal line extending to the right.

**Bekanntgabe der Größenmerkmale zur
Einordnung in die Größenklassen nach § 221 Abs. 1 bis 3 HGB**

Firmenbuchnummer	Firmenbuchgericht	Beginn und Ende des Geschäftsjahres
144991 y	Klagenfurt	01/10/04-30/09/05
Firma:	Infineon Technologies Austria AG	

Einordnung im Geschäftsjahr¹⁾

klein	mittelgroß	Groß
		X

Bilanzsumme zum Abschlußstichtag¹⁾²⁾

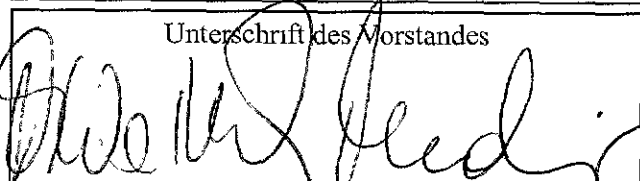
	bis 3,125 Mio. €	über 3,125 bis 12,5 Mio €	über 12,5 Mio. €
Geschäftsjahr			
unmittelbar vorangegangenes Geschäftsjahr			
zweites vorangegangenes Geschäftsjahr			

Umsatzerlöse in den zwölf Monaten vor dem Abschlußstichtag¹⁾²⁾

	bis 6,250 Mio. €	über 6,250 bis 25 Mio €	über 25 Mio €
Geschäftsjahr			
unmittelbar vorangegangenes Geschäftsjahr			
zweites vorangegangenes Geschäftsjahr			

durchschnittliche Arbeitnehmerzahl im Geschäftsjahr¹⁾²⁾

	bis 50	50 bis 250	über 250
Geschäftsjahr			
unmittelbar vorangegangenes Geschäftsjahr			
zweites vorangegangenes Geschäftsjahr			

Unterschrift des Vorstandes		
		
Dr. Werner Reczek	Mag. Monika Kircher-Kohl	Villach, am 9.12.2005

Einordnung durch das Firmenbuchgericht¹⁾
(nur vom Firmenbuchgericht auszufüllen)

Klein	mittelgroß	Groß

¹⁾ Zutreffendes bitte ankreuzen.

²⁾ Für Gesellschaften, die im Sinne des § 221 Abs 3 zweiter Satz HGB als groß gelten, kann diese Angabe unterbleiben

Infineon Technologies Austria AG
Villach

Jahresabschluss zum
30. September 2005

Bilanz zum 30. September 2005**Aktiva**

	30 9 2005 EUR	30 9 2004 TEUR
A. Anlagevermögen		
<i>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</i>	55 559,915,32	88 897,7
<i>II. Sachanlagen</i>	198 056 459,36	254 392,8
<i>III. Finanzanlagen</i>	21 133.335,72	12.576,0
	<u>274.749.710,40</u>	<u>355.866,5</u>
B. Umlaufvermögen		
<i>I. Vorräte</i>		
1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5 726 224,82	8 553,2
2 Unfertige Erzeugnisse	42 136 135,00	28 261,0
3 Fertige Erzeugnisse	16 458.893,98	20 488,3
	<u>64.321.253,80</u>	<u>57.302,5</u>
<i>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</i>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	787 398,49	1 300,9
2 Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	919 690 559,14	773 484,7
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	24 993 975 03	10 520,9
	<u>945.471.932,66</u>	<u>785.306,5</u>
<i>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</i>	<u>1.350.506,00</u>	<u>1.605,7</u>
	<u>1.011.143.692,46</u>	<u>844.214,7</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	736.283,43	1.219,2
	<u>1.286.629.686,29</u>	<u>1.201.300,4</u>

Passiva

	30 9 2005 EUR	30 9.2004 TEUR
A. Eigenkapital		
I. Grundkapital	17.228.000,00	17.228,0
II. Kapitalrücklagen		
Nicht gebundene	42.077.325,19	42.077,3
III. Gewinnrücklagen		
1 Gesetzliche Rücklage	1 744 148,00	1 744,1
2. Andere Rücklagen (freie Rücklagen)	627 457 215,47	718.989,5
	<u>629.201.363,47</u>	<u>720.733,6</u>
IV. Bilanzgewinn	142.930.912,93	40.031,7
	<u>831.437.601,59</u>	<u>820.070,6</u>
B. Unversteuerte Rücklagen		
1 Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen	1 688 707,71	1.907,8
2 Sonstige unversteuerte Rücklagen	0,00	8 872,3
	<u>1.688.707,71</u>	<u>10.780,1</u>
C. Rückstellungen		
1 Rückstellungen für Abfertigungen	25 122.571,00	28 443,0
2. Steuerrückstellungen	589 000,00	6 556,5
3 Sonstige Rückstellungen	66.425 918,29	41 082,9
	<u>92.137.489,29</u>	<u>76.082,4</u>
D. Verbindlichkeiten		
1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	234.073 025,10	174 297,5
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	42 281.702,92	50 009,5
3 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	67 185.148,99	54 065,7
4. Sonstige Verbindlichkeiten	17.826 010,69	15 994,6
davon aus Steuern: EUR 2 487 901,67; Vorjahr. TEUR 1.089,1		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 3 163 429,92; Vorjahr. TEUR 3 065,4		
	<u>361.365.887,70</u>	<u>294.367,3</u>
	<u>1.286.629.686,29</u>	<u>1.201.300,4</u>

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2004/05

	2004/05		2003/04	
	EUR	EUR	TEUR	TEUR
1 Umsatzerlöse		851 428 197,54		685 314,4
2 Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen		-811.073.066,77		-672 480,2
3. Bruttoergebnis vom Umsatz		40.355.130,77		12.834,2
4 Sonstige betriebliche Erträge				
a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	522 930,21		1.627,7	
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	2 598 704,38		2.380,7	
c) Übrige	<u>6 467.306,29</u>	9.588.940,88	<u>4.058,3</u>	8.066,7
5 Vertriebskosten		-12 544 247,00		-5.858,2
6 Verwaltungskosten		-11 556 809,00		-5.806,2
7 Sonstige betriebliche Aufwendungen		-9.285.894,95		-4 606,7
8. Zwischensumme aus Z 1 bis 7 (Betriebsergebnis)		16.557.120,70		4.629,8
9 Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen. EUR 608.372,19; Vorjahr: TEUR 376,5		608 372,19		376,5
10. Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens		106.891,00		113,1
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen. EUR 34 456.860,64; Vorjahr: TEUR 38,4		34.464.768,41		38 406,8
12. Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen		1 041,00		0,6
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon betreffend verbundene Unternehmen. EUR 245 868,96, Vorjahr: TEUR 382,2		-5 344 077,69		-4.942,9
14. Zwischensumme aus Z 9 bis 13 (Finanzergebnis)		29.836.994,91		33.954,1
15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		46.394.115,61		38.583,9
16. Steuern vom Einkommen		-4 086 786,68		806,9
17. Jahresüberschuss		42.307.328,93		39.390,8
18. Auflösung unverteilter Rücklagen		9.091 342,00		13 279,4
19. Auflösung von Gewinnrücklagen		100 000 000,00		0,0
20. Zuweisung zu Gewinnrücklagen		-8 467 758,00		-12 638,5
21. Bilanzgewinn		142.930.912,93		40.031,7

**Anhang
für das Geschäftsjahr 2004/05**

Inhaltsverzeichnis

	Seite
I. Gesellschaftsrechtliche Verhältnisse.....	3
II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	3
III. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung.....	7
IV. Sonstige finanzielle Verpflichtungen.....	9
V. Beziehung zu verbundenen Unternehmen	9
VI. Angaben über Organe und Arbeitnehmer	11

I. Gesellschaftsrechtliche Verhältnisse

Die Infineon Technologies Austria AG gehört dem Infineon-Konzern an und ist in den Vollkonsolidierungskreis der Infineon Technologies AG, München, einbezogen

Die Infineon Technologies Austria AG ist konsolidierungspflichtiges Mutterunternehmen im Sinn des § 244 HGB; die Aufstellung eines Konzernabschlusses kann jedoch unterbleiben, da ein nach § 245 Abs 1 HGB befreiender Konzernabschluss der Infineon Technologies AG München, aufgestellt wird. Dieser Konzernabschluss wird beim Firmenbuch des Landes- als Handelsgerichtes Klagenfurt unter Nummer 144991y hinterlegt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss der Infineon Technologies Austria AG wurde nach dem österreichischen Handelsgesetzbuch (HGB) aufgestellt.

Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten werden auf Basis abgesicherter Fremdwährungskurse bilanziert.

1. Anlagevermögen

Die **Immateriellen Vermögensgegenstände** beinhalten Software mit einer Nutzungsdauer von vier Jahren. Weiters werden in dieser Position das im Rahmen des Kaufes eines Teilbetriebes bzw. einer Produktparte erworbene Know-how (Nutzungsdauer drei Jahre) sowie der erworbene Firmenwert (Nutzungsdauer fünfzehn Jahre) ausgewiesen

Die **Sachanlagen** werden zu Anschaffungskosten einschließlich Nebenkosten unter Abzug von Anschaffungskostenminderungen bzw zu Herstellungskosten, vermindert um planmäßig fortgeführte lineare Abschreibungen, angesetzt. In die Herstellungskosten der selbst erstellten

Anlagen werden neben den direkt zurechenbaren Kosten auch anteilige Gemeinkosten einbezogen.

Die Abschreibungen wurden bei neuwertig angeschafften Anlagegegenständen nach folgenden Sätzen (pa) errechnet:

	<u>%</u>
Geschäfts- und Fabriksgebäude	4 – 10
Außenanlagen	10 – 20
Versorgungsanlagen	10 – 20
Spezialwerkzeugmaschinen und –fertigungseinrichtungen	20
Anderer Maschinen und maschinelle Anlagen	10
Fuhrpark, Transportgeräte und Spezialwerkzeuge	12,5 – 25
Anderer Betriebs- und Geschäftsausstattungsgegenstände	20 – 25
Geringwertige Vermögensgegenstände	100

Geringwertige Vermögensgegenstände (Einzelanschaffungswert bis EUR 400,00) werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben. In der Entwicklung des Anlagevermögens werden sie als Zu- und Abgang gezeigt.

Die **Finanzanlagen** wurden grundsätzlich zu Anschaffungskosten, gegebenenfalls vermindert um Abschreibungen zur Berücksichtigung dauernder Wertminderungen, bewertet.

2. Umlaufvermögen

Die Bewertung des Umlaufvermögens erfolgte gemäß § 206 Abs 1 HGB unter Bedachtnahme auf das strenge Niederstwertprinzip.

a) Vorräte

Die **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** sind mit den fortgeschriebenen durchschnittlichen Anschaffungs- oder den niedrigeren Wiederbeschaffungskosten bewertet. Die Herstellungskosten der **Unfertigen Erzeugnisse** umfassen die Material- und Fertigungseinzelkosten sowie angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten und werden unter Annahme eines durchschnittlichen Anarbeitungsgrades ermittelt und darüber hinaus mit den erzielbaren

Verkaufspreisen verglichen. Aufwendungen für Sozialeinrichtungen des Betriebes, für freiwillige Sozialleistungen sowie für betriebliche Altersversorgung und Abfertigungen wurden in die Herstellungskosten nicht eingerechnet. Abschreibungen auf das Anlagevermögen wurden zum Bilanzstichtag 30. September 2005 erstmalig eingerechnet. **Fertige Erzeugnisse** werden mit dem Einstandspreis ausgewiesen.

Die von den Bruttowerten in Abzug gebrachten **Wertberichtigungen** berücksichtigen Risiken aus verminderten Absatzmöglichkeiten im Zusammenhang mit den sich rasch ändernden Marktverhältnissen bei einzelnen Produkten.

b) **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert oder mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Individuelle Wertberichtigungen waren keine erforderlich.

3. **Rückstellungen und Verbindlichkeiten**

Die Berechnung der **Rückstellungen für Abfertigungen** erfolgte gemäß Fachgutachten KFS/RL 2 der Kammer der Wirtschaftstreuhänder nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Anwendung eines Rechnungszinssatzes von 4 %. Als Pensionseintrittsalter wurde das frühest mögliche gesetzliche Pensionsantrittsalter angesetzt.

Rückstellungen für den Abfertigungen ähnliche Verpflichtungen werden für **Jubiläumsgelder** gebildet; die Vorsorge wird nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Zugrundelegung eines Rechnungszinssatzes von 4 % und eines Fluktuationsabschlages berechnet. Das fiktive Pensionseintrittsalter entspricht dem der Abfertigungsrückstellung.

Die **übrigen Rückstellungen** beinhalten unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und dem Grund nach ungewissen Verbindlichkeiten.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit dem Nennwert bzw dem höheren Rückzahlungsbetrag angesetzt.

III. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

1. Bilanz

Die **Entwicklung** und die **Zusammensetzung des Anlagevermögens** sind im Anlagenspiegel (Anlage 1) dargestellt

Die Zusammensetzung und die Fristigkeiten der **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sind in Anlage 2 dargestellt

Die **Entwicklung der un versteuerten Rücklagen** ist in Anlage 3 dargestellt

Die Zusammensetzung und die Fristigkeiten der **Verbindlichkeiten** sind in Anlage 4 dargestellt.

Das **Grundkapital** in Höhe von EUR 17 228.000,00 setzt sich zum 30 September 2005 aus 17.228.000 auf Inhaber lautende Stückaktien zusammen

Zum Bilanzstichtag sind die Infineon Technologies Holding B V., The Hague, Niederlande, mit 17.227.270 Stückaktien (ds rd 99,996%) und die EUPEC Europäische Gesellschaft für Leistungshalbleiter mbH, mit Sitz in Warstein, Deutschland, mit 730 Stückaktien (ds rd 0,004 %) an der Gesellschaft beteiligt.

2. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt.

Die **Umsatzerlöse** betreffen großteils Auslandslieferungen nach Deutschland. Weiters werden weltweite Umsätze für Produkte des im Geschäftsjahr 2003/04 erworbenen Teilbetriebes ausgewiesen. Betreffend die Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Tätigkeitsbereichen wird entsprechend § 237 Z 9 HGB die Schutzklausel in Anspruch genommen.

Steuern vom Einkommen

Aufgrund von zeitlichen Ergebnisunterschieden ergibt sich ein Aktivposten für latente Steuern in Höhe von TEUR 6 522.0 (2003/04: TEUR 3.883.3). Eine aktive Steuerabgrenzung wurde im Jahresabschluss unter Anwendung des Wahlrechtes gemäß § 198 Abs 11 HGB nicht eingestellt

In den ausgewiesenen Steuern vom Einkommen sind Abgabennachforderungen aus der Betriebsprüfung für die Jahre 2001, 2002 und 2003 in Höhe von TEUR 3 532.3 enthalten

Der **Materialaufwand** (Herstellungs-, Vertriebs- und Verwaltungskosten) setzt sich wie folgt zusammen.

	2004/05 EUR	2003/04 TEUR
Fertigungsmaterial einschließlich Hilfsmaterial	391.007.308	285.631,6
Aufwendungen für bezogene Leistungen	97.386.150	77.861,3
	<u>488.393.458</u>	<u>363.492,9</u>

Der **Personalaufwand** (Herstellungs-, Vertriebs- und Verwaltungskosten) gliedert sich wie folgt:

	2004/05 EUR	2003/04 TEUR
Löhne	46.923 097	48.934,1
Gehälter	77.996 491	75 197,5
Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	6 974.766	4 470,7
Aufwendungen für Altersversorgung	2.406.771	2.157,0
Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	33.601.511	32 945,9
Sonstige Sozialaufwendungen	991.318	1.012,8
	<u>168.893.954</u>	<u>164.718,0</u>

IV. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen bestehen im folgenden Geschäftsjahr in Höhe von TEUR 2.251,0. In den nächsten fünf Geschäftsjahren entstehen daraus Verpflichtungen in Höhe von TEUR 8.693,0. Das Bestellobligo zum Bilanzstichtag beträgt TEUR 44.146,1.

V. Beziehung zu verbundenen Unternehmen

Die Gesellschaft verkauft die unfertigen Erzeugnisse nahezu ausschließlich an Konzernunternehmen zur weiteren Bearbeitung. Die Fertigerzeugnisse des erworbenen Teilbetriebes werden über die Vertriebsgesellschaften der Infineon Technologies AG an den Endkunden verkauft.

Zum Bilanzstichtag werden folgende in- und ausländische **Anteile** gehalten

	Stammkapital/ Bedungene Einlagen TEUR	Anteil am Vermogen/ Stammkapital %	Letzter Jahresab- schluss	Eigen- kapital TEUR	Jahres- überschuss/ -fehlbetrag TEUR
<i>Inland</i>					
DICE Danube Integrated Circuit Engineering GmbH, Linz	35,0	50,3	2005	56,8	4,3
DICE Danube Integrated Circuit Engineering GmbH & Co KG, Linz	17,5	50,3	2005	457,4	431,1
COMNEON electronic technology GmbH, Linz	35,0	100,0	2005	48,4	2,6
COMNEON electronic technology GmbH & Co OHG, Linz	35,0	100,0	2005	500,7	463,2
Infineon Technologies IT- Services GmbH, Klagenfurt	35,0	100,0	2005	4 057,3	1.424,7
Infineon Technologies Austria Pensionskasse AG ¹ , Villach	350,0	100,0	-	-	-
<i>Ausland</i>					
Infineon Technologies Pluto GmbH, München	25,0	100,0	2005	223,1	-2,1
Infineon Technologies Romania SRL ² , Bukarest	35,0	100,0	-	-	-
Infineon Technologies Romania & Co SCS ³ , Bukarest	35,0	99,0	-	-	-
Infineon Technologies (Kulim) Sdn. Bhd., Malaysia	6 100,0 EUR 30 000,0 MYR	100,0	2005	29 184,7 MYR	-815,3 MYR

1 Der Jahresabschluss wird erstmalig zum 31. Dezember 2005 erstellt

2 Der Jahresabschluss wird erstmalig zum 31. Dezember 2005 erstellt

3 Der Jahresabschluss wird erstmalig zum 31. Dezember 2005 erstellt

VI. Angaben über Organe und Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer betrug 1.395 Angestellte (Vorjahr: 1.368) und 1.065 Arbeiter (Vorjahr: 1.124) sowie 37 Lehrlinge (Vorjahr: 40).

Da nur zwei Vorstandsmitglieder durchgehend Bezüge erhalten haben, unterbleiben die Angaben gemäß § 239 Abs 1 Z 2 bis 4 iVm § 241 Abs 4 HGB.

Mitglieder des Vorstandes.	Dr. Reinhard Ploss, Vorsitzender Dr. Werner Reczek Mag. Monika Kircher-Kohl
Mitglieder des Aufsichtsrates:	Peter Fischl, Vorsitzender Dipl. Ing. Albert Hochleitner, Stellvertreter des Vorsitzenden Dr. Andreas von Zitzewitz, (bis 15.4.2005) 2. Stellvertreter des Vorsitzenden Peter Bauer, (ab 15.4.2005) 2. Stellvertreter des Vorsitzenden Dr. Werner Mohr Dr. Elmar Exeli (vom Betriebsrat delegiert), (bis 15.4.2005) Dipl. Ing. Harald Alfred Dewath (vom Betriebsrat delegiert), (ab 15.4.2005) Günther Goach (vom Betriebsrat delegiert)

Vergütungen an den Aufsichtsrat wurden nicht gewährt.

Villach, am 31. Oktober 2005

Der Vorstand

gez. Dr. Reinhard Ploss

gez. Dr. Werner Reczek

gez. Mag. Monika Kircher-Kohl

Darstellung der Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2004/05

	Stand am	Anschaffungs-/Herstellungskosten			Stand am	Kumulierte	Buchwert am	Buchwert am	Abschreibungen
	1 10 2004	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	30 9 2005	Abschreibungen	30 9 2005	30 9 2004	im Geschäfts-
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	jahr
									EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände									
1 Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	115 343 824,38	6 300 000,00	2 549 602,59	0,00	119 094 221,79	76 265 070,79	42 829 151,00	75 187 661,00	38 658 182,00
2 Firmenwert	14 689 342,32	0,00	0,00	0,00	14 689 342,32	1 958 578,00	12 730 764,32	13 710 053,32	979 289,00
	130.033.166,70	6.300.000,00	2.549.602,59	0,00	133 783.564,11	78.223.648,79	55.559 915,32	88 897 714,32	39 637.471,00
II. Sachanlagen									
1 Grundstücke grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund									
a) Grundwert	1 751 676 83	0 00	0 00	0 00	1 751 676 83	0 00	1 751.676 83	1 751 676 83	0 00
b) Gebäudewert	145 828 407 91	6 386 536 48	44 895 46	5 136 204 26	157 306 253 19	116 955 296 80	40 350 956 39	37 868 242 00	9 056 051 03
	147 580 084,74	6 386 536,48	44 895 46	5 136 204,26	159 057 930 02	116 955 296 80	42 102 633 22	39 619 918 83	9 056 051,03
2 Technische Anlagen und Maschinen	702 917 741,37	21 968 122,76	20 832 612,04	9 211 377 27	713 264 629,36	606 170 506 04	107 094 123,32	161 397 429 91	84 416 122 62
3 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	194 629 854,64	10 299 644,63	32 750 890,94	2 070 038,64	174 248 646,97	148 099 023 42	26 149 623,55	36 853 834 08	18 765 586 12
4 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	16 521 632,04	23 188 245,52	582 178,12	-16 417 620,17	22 710 079,27	0,00	22 710 079,27	16 521 632 04	0 00
	1 061 649.312,79	61.842.549,39	54.210.576,56	0,00	1 069 281.285,62	871.224 826,26	198.056 459,36	254 392 814,86	112 237 759,77
III Finanzanlagen									
1 Anteile an verbundenen Unternehmen	706 400 00	8 761 178 00	0,00	0,00	9 467 578 00	0 00	9 467 578 00	706 400,00	0 00
2 Wertpapiere des Anlagevermögens	11 869 574,72	0 00	203 817,00	0 00	11 665 757,72	0 00	11 665 757 72	11 869 574,72	0 00
	12 575.974,72	8.761.178,00	203 817,00	0,00	21.133 335,72	0,00	21 133 335,72	12.575.974,72	0,00
	1.204 258.454,21	76.903.727,39	56.963.996,15	0,00	1.224.198 185,45	949.448.475,05	274.749.710,40	355.866.503,90	151 875 230,77

Forderungenspiegel zum 30. September 2005

	Bilanzwert	Restlaufzeit	wechsel-	Wert-
	EUR	mehr als	mäßig	berichtigung
		ein Jahr	verbrieft	EUR
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	787.398	0	0	0
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	919.690.559	0	0	0
davon aus Lieferungen und Leistungen	85.640.935	0	0	0
davon Finanzforderungen	816 311 252	0	0	0
davon sonstige Forderungen	17 738 371	0	0	0
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	24.993.975	354.043		
davon Antizipationen	3 049.526	354 043	0	0

Forderungenspiegel zum 30. September 2004

	Bilanzwert	Restlaufzeit	wechsel-	Wert-
	EUR	mehr als	mäßig	berichtigung
		ein Jahr	verbrieft	EUR
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.300.941	0	0	0
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	773.484.644	503.344.935	0	0
davon aus Lieferungen und Leistungen	95 763.517	0	0	0
davon Finanzforderungen	625 068.768	503.344 935	0	0
davon sonstige Forderungen	52.652.359	0	0	0
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	10.520.933	574.037	0	0
davon Antizipationen	3.203.479	574 037	0	0

Entwicklung der unversteuerten Rücklagen im Geschäftsjahr 2004/05

	Stand am 1.10.2004 TEUR	Zu- gänge TEUR	Auf- lösung TEUR	Stand am 30.9.2005 TEUR
1. Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen				
<i>a) Übertragene stille Reserven gemäß § 12 EStG</i>				
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	1.538,1	0,0	85,5	1.452,6
<i>b) Sonderabschreibungen gemäß §§ 8 und 122 EStG 1972</i>				
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	369,7	0,0	133,6	236,1
	1.907,8	0,0	219,1	1.688,7
2. Sonstige unversteuerte Rücklagen				
Investitionsfreibeträge gemäß § 10 EStG 2000/01	8.872,3	0,0	8.872,3	0,0
	10.780,1	0,0	9.091,4	1.688,7

Verbindlichkeitspiegel zum 30. September 2005

	Bilanzwert	Restlaufzeit		dinglich gesichert	
	EUR	bis zu einem Jahr EUR	von einem bis fünf Jahre EUR	mehr als fünf Jahre EUR	EUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	234.073.025	99.365.489	134.707.536	0	0
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	42.281.703	42.281.703	0	0	0
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	67.185.149	67.185.149	0	0	0
davon Finanzverbindlichkeiten	1 307 555	1 307 555	0	0	0
davon aus Lieferungen und Leistungen	59 241 594	59 241 594	0	0	0
davon sonstige Verbindlichkeiten	6 636 000	6 636 000	0	0	0
4. Sonstige Verbindlichkeiten	17.826.011	16.692.102	1.080.187	53.722	0
davon Antizipationen	13 029 813	11 895 904	1 080 187	53 722	0

Verbindlichkeitspiegel zum 30. September 2004

	Bilanzwert	Restlaufzeit		dinglich gesichert	
	EUR	bis zu einem Jahr EUR	von einem bis fünf Jahre EUR	mehr als fünf Jahre EUR	EUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	174.297.496	98.727.455	75.070.041	500.000	0
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	50.009.486	50.009.486	0	0	0
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	54.065.724	54.065.724	0	0	0
davon Finanzverbindlichkeiten	832 266	832.266	0	0	0
davon aus Lieferungen und Leistungen	53 233 458	53 233 458	0	0	0
davon sonstige Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0
4. Sonstige Verbindlichkeiten	15.994.629	13.898.434	1.848.356	247.839	0
davon Antizipationen	13 907 073	11 810 878	1 848 356	247 839	0

INFINEON Technologies Austria AG, Villach (IFAT)

Lagebericht per 30.9.2005

Hinweis

Dieser Lagebericht enthält auch in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf aktuellen Planungen und Schätzungen beruhen. Sie sind nur für den Zeitpunkt gültig, an dem sie gemacht werden. IFAT übernimmt dazu keine Überarbeitungsverpflichtung, Zukunftsaussagen unterliegen daher immer Risiken und Unsicherheiten.

1. Überblick über das Geschäftsjahr 2005

Im Ausblick des Lageberichts 2004 haben wir neue Chancen durch die Verlegung des Headquarters von Automotive & Industrial erwähnt.

Das damit in Verbindung stehende neue F&E-Zentrum von AIM ist mittlerweile voll belegt und beherbergt neben dem neuen Forschungszentrum auch die Leitung des AIM-Geschäftsfeldes "Power Management & Supply" sowie die weltweite Zuverlässigkeits- und Qualitätsprüfung für AIM-Chips. Auch die Feier „25 Jahre Forschung und Entwicklung“ im Entwicklungszentrum Villach unterstreicht die Bedeutung von Forschung und Entwicklung in Österreich für die Geschäftsgebiete Automotive & Industrial und Communication.

Der Ausbau der Entwicklungsbereiche ging auch außerhalb Villachs zügig voran. IFAT gründete am 1. April 2005 ein neues Entwicklungszentrum in Bukarest. In der rumänischen Hauptstadt wird ein Development Center aufgebaut, das auf Leistungshalbleiter mit analogen und digitalen Funktionen (Power mixed signal) spezialisiert sein wird. Damit trägt Infineon dem steigenden Bedarf an intelligenten Leistungshalbleitern bei Automobil- und Industrieanwendungen nun auch im Forschungs- und Entwicklungsbereich verstärkt Rechnung, es wird als Tochterunternehmen von IFAT geführt. In Graz wurde ein weiterer Ausbau des Entwicklungsbereiches beschlossen und die Forschungsbeteiligungen in Linz wachsen ebenfalls erfreulich.

Im Produktionsbereich wurde nach Unterauslastung im ersten Quartal aufgrund ständig steigender Bedarfszahlen die Produktionskapazität in der 8-Zoll-Scheibenfertigung erweitert. Mittelfristig wird zusätzlich benötigte Produktionskapazität in Malaysia geschaffen, Infineon hat dazu in Kulim eine Tochterfirma gegründet, der Bau einer 8-Zoll-Scheibenfertigung wurde im Berichtsjahr gestartet. Mitarbeiter dieser neuen Firma werden in Villach und Regensburg auf ihre zukünftigen Aufgaben vorbereitet.

2. Organisatorische Entwicklung

Im Lauf des Berichtsjahres wurde eine Neugruppierung der Geschäftsbereiche vorgenommen. Durch Integration der Geschäftsfelder Chip Card IC's (CCI) und Silicon Discretes (SD) in den Geschäftsbereich Automotive & Industrials entstand der Bereich Automotive, Industrials & Multimarket (AIM).

Das im Bau befindliche Werk in Malaysia wurde ursprünglich als Tochter der Beteiligungsverwaltung von Infineon gegründet, im Lauf des Jahres von IFAT gekauft.

Die im Vorjahr gegründete IT-Services GmbH ist mittlerweile auf über 100 Mitarbeiter gewachsen und betreibt mittlerweile wesentliche Teile der IT-Operations weltweit von Klagenfurt aus.

In Rumänien wurde ein Entwicklungszentrum gegründet, welches in der Hochlaufphase von Villach aus betreut wird, die Firma ist im Besitz von IFAT.

Aus dem Entwicklungszentrum Graz heraus ist ein neues Unternehmen RF-iT Solutions GmbH durch Management buy out gegründet worden, an dem IFAT eine Minderheitsbeteiligung beabsichtigt.

In Villach ist gemeinsam mit anderen in Österreich ansässigen Firmen ein Kompetenzzentrum für Automobil- und Industrieelektronik GmbH in Gründung, an dem IFAT mehrheitsbeteiligt sein wird.

Von der Unternehmenskultur/Managementsystem her hält IFAT am eingeschlagenen EFQM-Weg das Management-Selfassessments fest, Mitarbeiter haben auch aktiv als Assessoren den AQA unterstützt.

Im Vorstand des Unternehmens sind keine Änderungen gegenüber Vorjahr eingetreten.

Im Aufsichtsrat haben sich folgende Änderungen ergeben

- Dr. Andreas von Zitzewitz ist ausgeschieden
- Peter Bauer wurde statt ihm in den Aufsichtsrat von IFAT berufen
Er ist als Vorstand der Infineon Technologies AG verantwortlich für den Geschäftsbereich AIM
- Dr. Elmar Exeli ist als Vertreter der Arbeitnehmer ausgeschieden
- Harald Dewath folgte ihm in dieser Funktion nach

3. Unser Geschäft

Der Geschäftsverlauf hat sich für alle nachfolgend beschriebenen Segmente sehr gut entwickelt. Wesentliche Projekte, wie z.B. Automotive Excellence oder Green Package, die segmentübergreifend vorangetrieben werden, haben bei den Kunden sehr gute Akzeptanz gefunden. Aus den 16 Kundenbesuchen und 12 Audits unserer externen Kunden wurden uns durchaus bemerkenswerte Fortschritte bestätigt.

Kunden sind mehrere Geschäftsgebiete (GG) der Infineon Technologies AG, nämlich

- Automotive & Industrial (AI)
- Communications & Peripherals (COM)
- Secure Mobile Solutions (SMS)

Als Silicon Foundry Kunden führen wir unverändert APT (*Advanced Power Technology*)

AIM-Headquarter und Geschäftsfeld Powermanagement & Supply (PS)

Das Geschäft von PS hat sich gut entwickelt, der Umsatz wurde gegenüber VJ um 10% gesteigert. Die Wachstumsschwerpunkte liegen in Asien, vor allem bei den Herstellern von Hardware für die Informationstechnik.

Im Markt herrscht extremer Preisdruck. Sich änderndes Bestellverhalten und begleitende Vertragsgestaltung stellen sehr hohe Ansprüche an Entwicklung und Marketing.

Zur Abrundung der Produktpalette wurde eine Produktgruppe von der EUPEC gekauft.

Das Geschäft für Leistungshalbleiter (Power Management & Supply) war in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres geprägt sowohl durch Bestandskorrekturen bei den Endkunden und Distributoren als auch der Notwendigkeit, die eigenen Lagerbestände zu verringern. Dies führte zu geringeren Produktionsvolumina und dadurch bedingten Unterauslastungen in der Fertigung. Im Laufe des Jahres zeigte sich eine deutliche Belebung der Nachfrage, die zu steigenden Umsätzen und einem Book to Bill-Verhältnis von über 1 in der zweiten Jahreshälfte führten. Besonders stark zeigte sich diese Belebung im Bereich der Transistoren im Hochvoltbereich (CoolMOS- und IGBT-Technologie). Die Umsätze für Niedervolt-Transistoren (SFET-Technologie) stagnierten wegen hohem Preisdrucks.

Produkt- und Technologieentwicklung

Die standardisierte Steuerung der Projekte über Kennzahlen hat sich bewahrt, besonders bei Termintreue und Qualität wurden signifikante Verbesserungen erreicht.

Durch hervorragende Projektarbeit wurde im Entwicklungszentrum Villach im abgelaufenen GJ kein Redesign benötigt.

Produkt- und Technologieentwicklung ist fachverantwortlich den Geschäftsgebieten zugeordnet. Damit ist in enger Zusammenarbeit mit den Marketingbereichen und auch mit den Werken die Wettbewerbsfähigkeit bezüglich time to market für innovative Produkte sehr gut positioniert.

Als Beispiele für Entwicklungsprojekte dienen

VDSL mit analogem Frontend und Linedriver, das nicht nur als einziges weltweit volle spezifizierte Performance zeigt sondern auch die deutsche Post überzeugt, dieses System bisher ungeplant noch für die Fußballweltmeisterschaft 2006 einzusetzen (400 000 lines)

Das Power Management Produkt **SM Power 3**, erstmals auf der neuen Technologieplattform C9 mit funktionsfähigen erstem Silizium, hat unseren neuen Kunden und Partner Siemens BenQ beeindruckt

Elektronische kontaktlose Reisepässe werden mit modernsten Sicherheitsbausteinen aus dem Entwicklungszentrum Graz bestückt, Infineon liefert bereits heute Sicherheitscontroller in einen Großteil der Staaten, die den elektronischen Reisepass einführen bzw. mit Testläufen im eigenen Land oder in Zusammenarbeit mit Nachbarstaaten begonnen haben

Der hochgenaue **Stromreglerbaustein Adler** wurde für die Ansteuerung von hydraulischen Proportionalventilen entwickelt, die unter anderem in Automatikgetrieben zu finden sind und den erforderliche Komfort beim Gangschalten ermöglichen

Produktion (PowerLogic)

Die Produktionsleistung (gemessen in Manufactured Layers pro Zeiteinheit, auf 8 Zoll Scheibendurchmesser normiert) lag mit 11,4 mio MLPY etwa auf dem Niveau des Vorjahres. Das abgelieferte Chipvolumen hat mit knapp 17 Mrd. das Vorjahresvolumen um 23% übertroffen

Die 6-Zoll-Linie mit einer auf 165 kLSPW (6" phys) erweiterten Kapazität zeigte stetige Zunahme in den Dunnscheibentechnologien, deren Anteil liegt über 40%. Die Kapazität der 8-Zoll-Linie wurde im Berichtsjahr auf 160 kLSPW (8" phys) erweitert, ein Ausbau Richtung 180 kLSPW wird derzeit vorbereitet.

Die ersten Monate des Berichtsjahres brachten marktbedingte Unterauslastung, den Rest des BJ waren alle Kapazitäten voll ausgelastet. Im aktuellen Ausblick für das nächste GJ zeichnet sich keine wesentliche Änderung ab.

Um sich auf Auslastungsschwankungen zukünftig noch besser einstellen zu können, wurde für den direkten Fertigungsbereich beschlossen, generell mit einem bedarfsgesteuerten Anteil an Leiharbeitskräften zu produzieren. Das Stammpersonal ist dank einer modernen Betriebsvereinbarung ebenfalls bereit, Arbeitszeit flexibel dem Bedarf anzupassen.

Im BJ wurden die Vorbereitungsarbeiten begonnen, einige 6-Zoll-Technologien von München/Perlach nach Villach zu übernehmen.

Das Spektrum der Silicon Foundry Technologien wurde im BJ nicht erweitert. Es werden 2 Prozesslinien parallel zur Eigenfertigung auch bei Kooperationspartnern gefertigt, um auf steigenden Bedarf auch rasch reagieren zu können.

4. Herausforderungen in der Zukunft

Der wesentlichste Punkt ist es, mit unseren Kunden gemeinsam an Produkt- und Technologieentwicklungen zu arbeiten, die optimalen Kundennutzen erzielen werden. IFAT ist dafür durch stetiges Wachstum in der Entwicklung einerseits und durch Bereitstellung innovativer Produktionstechnologien andererseits gut gerüstet. Mit der im nächsten Jahr beginnenden Möglichkeit, extrem dünne Scheiben auch in 8" Waferdurchmesser zu fertigen, wird IFX seinen Vorsprung in dieser Technologie weiter ausbauen. Dadurch können Leistungsbaulemente mit erheblich verbesserter Performance bei gleichzeitig gesteigerter Produktivität gefertigt werden. Um den hohen Qualitätsanforderungen unserer „automotive“ Kunden gerecht zu werden, werden im Rahmen des 'Automotive Excellence Programs' unter dem Motto 'Zero Defect' umfassende Qualitätsverbesserung in allen Bereichen, von der Entwicklung bis zur Produktion implementiert. Dieses Programm ist mittlerweile bei unseren Kunden als Industriebenchmark anerkannt.

5. Entwicklung der Ertragslage

Umsatz

Der Umsatz der Gesellschaft ist gegenüber VJ um 24% gestiegen, was primär auf die Volljahreswirkung des Geschäftsfeldes Powermanagement & Supply zurückzuführen ist (der Kauf erfolgte zum Halbjahr des VJ)

Insgesamt erzielte IFAT einen Umsatz in Höhe von 852 Mio € Die Verrechnungspreise von IFAT wurden marktbedingt gegenüber VJ gesenkt

Der Umsatzanteil des Silicon Foundry-Geschäfts liegt mit 6,6 Mio € auf VJ-Niveau, das Direktgeschäft mit EUPEC liegt mit 44,2 Mio € um 10% über VJ

Der Umsatzanteil aus neuen Produkten liegt mit 37 Mio € bei ~ 10% der Leistung aus Eigenfertigung Die Exportquote liegt unverändert bei 100%.

Aufwendungen für Forschung und Entwicklung

Die Entwicklungsleistung in Österreich wurde durch eine Reihe neuer Projekte an allen Entwicklungsstandorten weiter ausgebaut Auch die beiden Beteiligungen in Linz weisen starkes Wachstum auf Die Anzahl der Entwickler hat sich gegenüber VJ insgesamt um 8 % erhöht, die F&E-Leistung wuchs ggü VJ um 25%

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde eine Betriebsprüfung für die Jahre 1999-2004 abgeschlossen

Vermögens- und Finanzlage

IFAT nutzt einen Cross Currency Interest Rate Swap , abgeschlossen mit der Infineon AG München , um einen US-Dollar Kredit (i d. Höhe von 447 Mio USD) , der an Infineon North America Corp gewährt wurde, abzusichern

6. Einsatzfaktoren

Anlagevermögen

Wesentlichster Bestandteil des Anlagevermögens sind die Produktionslinien für 8-Zoll- und 6-Zoll-Fertigung, die Anlagen des Scheibenpruffeldes und die Anlagen der Entwicklungs- und Prüflabors Daneben sind noch die Gebäude des Unternehmens und die spezifische Infrastruktur für Halbleiterproduktion zu nennen.

Das gesamte installierte AV liegt bei ~ 1 Mrd. Euro auf Basis Anschaffungswerte

Investitionen

In diesem BJ wurden ähnlich wie im VJ wieder 61 Mio € investiert Der Schwerpunkt liegt unverändert in der Bereitstellung von Produktionsanlagen, die aufgrund des hohen Innovationsgrades unserer Produktpalette zum Teil gemeinsam mit ausgewählten Equipmentherstellern auf unsere Anforderungen hin optimiert werden Aber auch in die Bereitstellung von zusätzlicher Büro- und Laborfläche wurde investiert. Darüber hinaus wird stetig in die Infrastruktur der Standorte investiert, um allen Anforderungen von sicherheitstechnischer und umweltschutztechnischer Seite gerecht zu werden

Parallel zu den Investitionen wurde Equipment in nennenswertem Umfang auch deinvestiert

Mitarbeiter

Der Mitarbeiterstand bei IFAT hat sich von 2501 auf 2428 reduziert, primär verursacht durch den Wechsel des IT-Personals in die neue Gesellschaft IT-Services GmbH Der Rückgang im Produktionsbereich und der Mitarbeiteraufbau im Entwicklungsbereich halten sich mit rund 50 Personen die Waage.

Umweltschutz

Den Umweltschutz- und Sicherheitsmaßnahmen kommt unverändert hohe Bedeutung zu, im Berichtsjahr wurde die Errichtung der neuen Abwasseranlage begonnen
Nach §22 Umweltmanagementgesetz wurde dem Standort Villach ein komplett überarbeiteter konsolidierter Genehmigungsbescheid ausgestellt.

7. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine besonderen Vorkommnisse zu berichten

8. Ausblick

Die Projekte *Zero Defect*, *robust Package*, *Dunnscheiben* haben bereits sehr gute Zwischenergebnisse gebracht und werden auch im kommenden Jahr noch intensiv durch PowerLogic vorangetrieben werden.

Die beiden großen Automatisierungsprojekte sind weitestgehend fertiggestellt, im 8-Zoll-Fertigungsbereich wird auf *paperless* umgestellt werden.

Konzernweit ist im Bereich Logistik und auch bei Finance & Accounting die Umstellung der Rechnungslegung auf SAP-SD ein wesentlicher Meilenstein in der Komplettierung der Integration von Geschäftsprozessen mittels SAP.

Die wesentlichen Geschäftsprozessänderungen im Bereich IT, HR und FM mit zum Teil externen Partnern sind unverändert anspruchsvoll in Bezug auf durchgestochene Beherrschung der Geschäftsprozesse, hier wird auf Performancesteigerung weiterhin zu achten sein

Die F&E-Aktivitäten werden im In- und Ausland weiterhin zügig ausgebaut werden

Der Hochlauf des neuen Werkes in Malaysia wird im nächsten Jahr hohe Ansprüche an alle Mitarbeiter stellen, die im Rahmen dieses Projektes Verantwortung übernommen haben. IFAT hat mit dem Fokus auf Training der neuen Mitarbeiter bereits im BJ wesentliche Vorleistungen erbracht

In enger Zusammenarbeit mit der Entwicklung wird der schnellere Durchlauf von Entwicklungslosen ein Schwerpunktthema für die Produktion sein

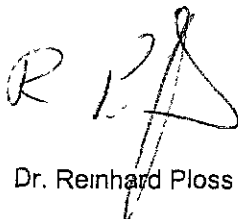
Die Anzahl eingereicherter Patente ist weiterhin zufriedenstellend

Die Entwicklung von Power Technologien/Produkten sowie Schwerpunktbereiche zu Sensorik, Mikromechanik und Automatisierung sind unverändert im Focus der vorwettbewerblichen Entwicklung

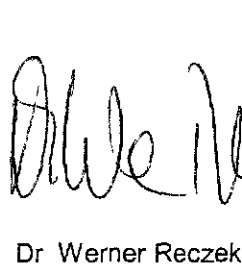
Diese Innovationen treiben wir in enger Zusammenarbeit mit externen Partnern und Forschungseinrichtungen voran

Villach, 20. Oktober 2005

Der Vorstand



Dr. Reinhard Ploss



Dr. Werner Reczek



Mag. Monika Kircher Kohl

Bestätigungsbericht

Wir haben den nach den in Österreich geltenden handelsrechtlichen Vorschriften erstellten **Jahresabschluss zum 30. September 2005** der

**Infineon Technologies Austria AG,
Villach,**

unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Aufstellung und Inhalt dieses Jahresabschlusses liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Jahresabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung.

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und berufsethischen Grundsätze durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen Fehlaussagen ist. Die Prüfung schließt eine stichprobengestützte Prüfung der Nachweise für Beträge und sonstige Angaben im Jahresabschluss ein. Sie umfasst ferner die Beurteilung der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und vorgenommenen, wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil abgibt.

Aufgrund des Ergebnisses der von uns durchgeführten Prüfung erteilen wir folgenden uneingeschränkten **Bestätigungsvermerk** gemäß § 274 Abs 1 HGB:

"Die Buchführung und der Jahresabschluss entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss."

Klagenfurt, am 31. Oktober 2005



KPMG Austria GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Mag. Helmut Kerschbaumer


Mag. Ramer Hassler

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Für abweichende Fassungen (zB Verkürzung oder Übersetzung in eine andere Sprache) sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 HGB zu beachten.

Dieser Antrag wird, wie der Herr Vorsitzende nach durchgeführter Abstimmung feststellt, einstimmig angenommen. -----

Zu Punkt 2. der Tagesordnung: „Beschlussfassung über die Verwendung des im Jahresabschluss zum 30.9.2005 (dreißigsten September zweitausendfünf) ausgewiesenen Bilanzgewinnes.“ -----

Der Herr Vorsitzende stellt den Antrag, gemäß dem vorliegenden Vorschlag des Vorstandes, welchem sich der Aufsichtsrat angeschlossen hat, den im Jahresabschluss über das Geschäftsjahr zum 30.9.2005 (dreißigsten September zweitausendfünf) ausgewiesenen Bilanzgewinn in der Höhe von EUR 142.930.912,93 (einhundertzweiundvierzig Millionen neunhundertdreißigtausendneunhundertzwölf Euro und dreiundneunzig Cent) zur Gänze an die Aktionäre entsprechend ihrer gehaltenen Anzahl nennbetragsloser Stückaktien zur Ausschüttung zu bringen. -----

Dieser Antrag wird, wie der Herr Vorsitzende nach vorgenommener Abstimmung feststellt, einstimmig angenommen. -----

Zu Punkt 3. der Tagesordnung: „Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr zum 30.9.2005 (dreißigsten September zweitausendfünf)“ beantragt der Herr Vorsitzende dem Vorstand für das Geschäftsjahr zum 30.9.2005 (dreißigsten September zweitausendfünf) die Entlastung zu erteilen. -----

Der Herr Vorsitzende bringt diesen Antrag zur Abstimmung und stellt fest, daß mit Stimmeneinhelligkeit, wobei über jedes einzelne Vorstandsmitglied abgestimmt wurde, der nachfolgende Beschluss gefasst wird: -----

Die Hauptversammlung erteilt den Vorständen Frau Magister Monika Kircher-Kohl, Herrn Diplomingenieur Doktor Werner Reczek und Herrn Doktor Reinhard Ploss für das Geschäftsjahr zum 30.9.2005 (dreißigsten September zweitausendfünf) die Entlastung. -----

In weiterer Folge stellt der Aktionärsvertreter Herr Andreas Fally den Antrag, sämtlichen Mitgliedern des Aufsichtsrates, somit auch dem im Laufe des letzten Geschäftsjahres ausgeschiedenen Mitglied Doktor Andreas von Zitzewitz für das Geschäftsjahr zum 30.9.2005 (dreißigsten September zweitausendfünf) die Entlastung zu erteilen. -----

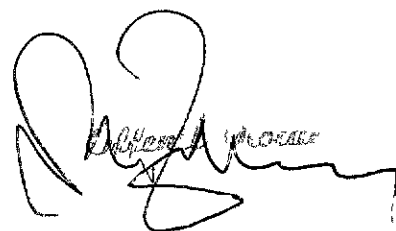
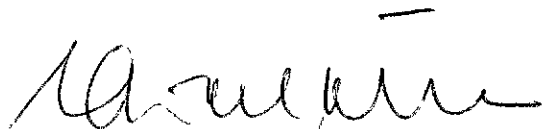
Der Herr Vorsitzende bringt diesen Antrag zur Abstimmung und stellt fest, dass stimmeneinhellig, wobei über jedes einzelne, während dieses Geschäftsjahres tätige Mitglied abgestimmt wurde, der nachstehende Beschluß gefaßt wurde: --- Die Hauptversammlung erteilt sämtlichen Mitgliedern des Aufsichtsrates die Entlastung für das Geschäftsjahr zum 30.9.2005 (dreißigsten September zweitausendfünf). -----

Zu Punkt 4. der Tagesordnung: „Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr zum 30.9.2006 (dreißigsten September zweitausendsechs)“ stellt der Herr Vorsitzende unter Hinweis auf den Vorschlag des Aufsichtsrates den Antrag, die KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Zweigniederlassung Klagenfurt, 9020 Klagenfurt, Krassnigstraße 36, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr zum 30.9.2006 (dreißigsten September zweitausendsechs) zu bestellen. -----

Der Antrag wird, wie der Herr Vorsitzende nach vorgenommener Abstimmung feststellt, einstimmig angenommen. -----

Zu Punkt 5. der Tagesordnung: „Allfälliges“ erfolgen keine weiteren Wortmeldungen mehr, sodass der Herr Vorsitzende die heutige Hauptversammlung schließt. -----

Hierüber wurde von mir, Notar, dieses Protokoll aufgenommen dem Vorsitzenden vorgelesen von ihm genehmigt und vor mir unterschrieben. -----



Diese Fotokopie stimmt mit dem mir vorliegenden Original voll-
kommen überein.-----
Villach, am 10.1.2006 (zehnten Jänner zweitausendsechs)-----



DR. PETER ZDESAR
Villach, am 10.1.2006